

## Telekom-Kahlschlag in Elmshorn: Neue Jobs in Kaltenkirchen?

Elmshorn :: Nachdem Mitte Juni bekannt wurde, dass bei der Telekom in Elmshorn 300 Jobs abgebaut werden sollen und das dortige Technikzentrum geschlossen werden soll, positioniert sich der Betriebsrat – und fordert einen Sozialplan. Während einer Sitzung sei das Vorgehen erörtert worden, so Michael Heuer, der bereits im Juni für die Gewerkschaft Ver.di mobil gemacht und eine spontane Demo vorm Betriebsgelände an der Heinrich-Hertz-Straße auf die Beine gestellt hatte. Plänen, bisher in Elmshorn beschäftigte Arbeitnehmer nach Hannover zu versetzen, erteilt Heuer eine klare Absage: „Völlig inakzeptabel, wir sprechen von Menschen, die teilweise drei Jahrzehnte in Elmshorn arbeiten“, sagt er. Im Betriebsrat sei entschieden worden, sich einen Anwalt zu nehmen. Der Telekom werde zeitnah ein Verhandlungstermin abgerungen. „Der Arbeitgeber muss sich bewegen“, so Heuer.

Anzeichen dafür scheint es zu geben. So ist zu hören, dass 100 bislang in Elmshorn Beschäftigte statt im fernen Hannover womöglich in Kaltenkirchen einen Arbeitsplatz finden könnten. Heuer: „Darauf hoffen wir.“ and